



Am zweiten Weihnachtsfeiertag begeisterte die Gruppe Bluesquamperfect wieder Hunderte von Besuchern in der Festhalle Furtwangen. Dabei war den einzelnen Musikern der Spaß am Auftritt regelrecht anzumerken. Auf dem Bild Karin Hower (links) und Hans Bausch.
Bild:Praxedis Dorer

Kultkonzert mit allen Musikrichtungen

BQP und Gäste boten höchstes Niveau

Am zweiten Weihnachtstag lud die Musikgruppe Bluesquamperfect zum 13. Mal in die Festhalle ein. Und wieder begeisterte sie mit ihrer besonderen Ausstrahlung. Spaß und Gags wurden kombiniert mit hervorragender Musik. Als Gastmusiker trat die Siegerband von VS rockt „Contentance in the Fridge“ auf und brachte viele eigene Fans mit. Die zweite Gastgruppe „Merely Gambol“ sorgte mit schönen Balladen für die romantische Seite des Abends, bis beim großen Finale der gemeinsame Sound zum Höhepunkt kam.

Furtwangen – Fetziges Livemusik, ein Publikum, das nach familiären und ruhigen Weihnachtstagen die Abwechslung sucht und genau weiß, dass die Festhalle am zweiten Feiertag zum Treffpunkt vieler ehemaliger Freunde wird - das ist das

Erfolgsrezept von Bluesquamperfect, der Musikgruppe, die nach 30jähriger Erfahrung routiniert und mit viel Elan wieder Hunderte von Fans aller Altersklassen anzog.

„So en scheene Dag“

Da war der Spaß nicht nur der Sängerin Andrea Klausmann anzumerken, die als wahres Energiebündel über die Bühne rockte, auch Bandleader Rolf Langenbach rief den Gästen in einer seiner neusten Eigenkomposition zu: „One fine day - so en scheene Dag“. Zum einmaligen BQP Sound gehören die Bläser Hans Bausch, Karin Höwer und Hans Kral sowie Gitarrist Norbert Klausmann, Bassist Klaus Rimbrecht und Schlagzeuger Johannes Schmidt.

Auch dieses Jahr traten Gastmusiker auf. „Contentance in the Fridge“

heizte mit ihrer eigenwilligen Ska-Punk Musikrichtung ein und spätestens als Sänger Wolfram Stöckl das Publikum aufforderte „mit 40 kann man noch tanzen, ihr dürft euch bewegen“ war der Bann gebrochen und man gab sich ungewollten der Musik hin.

Auch die Gruppe „Merely Gambol“ mit Mariann Grieshaber (Gesang), Alessandra Bernpaintner (Klavier) und Tobias Harter (Gitarre) zeigten mit feinfühligem Balladen eine ganz andere Musikrichtung und ernteten dafür viel Applaus.

Kurz nach Mitternacht kündete dann Rolf Langenbach das große Finale an. Jetzt ging es erst richtig los, als sich die Gruppen mischten und sich mit dem „Oh, happy day“ als eines der letzten Lieder von ihrem begeisterten Publikum verabschiedeten. Der 14. Bluesquamperfect-Abend lässt schon wieder hoffen.